

Gebärdensprachkurs A.1.1. der Deutschen Gebärdensprache



Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine eigenständige, visuelle Sprache mit eigener Grammatik, die insbesondere von tauben und hörbehinderten Menschen zur Kommunikation genutzt wird. Sie gilt als Muttersprache der Gehörlosen und ihrer Kultur. Die Gebärdensprache besteht aus kombinierten Handzeichen, den Gebärden, sowie aus Körperhaltung, Mimik und Mundbild, den lautlos gesprochenen Wörtern und Silben. Diese Kombination ermöglicht es dem Sprechenden, die Sachverhalte, Gedanken und Emotionen zu vermitteln. Seit 2002 ist die Deutsche Gebärdensprache gesetzlich verankert und anerkannt. Die Dozentin ist schwerhörig, beherrscht die Gebärdensprache und möchte das auch hörenden Menschen zugänglich machen. Seien Sie auf die neue Perspektive der Sprache gespannt.



WER?

Anna Ebert

WANN?

**10 Termine ab dem
4. September 2018
18.00 -19.30 Uhr**

WO?

**Selbsthilfezentrum Lübeck
Elmar-Limburg-Platz 2/
Ecke Peenestieg
23554 Lübeck**

KOSTEN?

75,00 € pro Person

ANMELDEN WIE?

**bei Kirsten Melchereck
k.melchereck@gv-luebeck.de**

TEILNEHMERZAHL?

**mind. 8 Teilnehmer/innen
max. 12 Teilnehmer/innen**